

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

83 (18.2.1928) Morgenausgabe

Bezugspreis frei Haus monatlich 2... Einzelhefte: 30 Pfennig...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung...

Stadium und Betriebs...: Ferdinand Zhietaaten...: Scheidemann Dr. Walter Schneider...

Das Notprogramm der Regierung.

Ein Tag der Verhandlungen.

Die Entscheidung noch nicht gefallen.

m. Berlin, 17. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung). Von 10 Uhr morgens ab ist im Reichstag fast ununter-

die Invalidentrentner von 100 auf 60 Millionen. Gegenfor-

Der Reichspräsident selber hält nach wie vor daran fest, daß er nur höchst ungern seine Zustimmung zu einer Auflösung im

Die Deutsche Volkspartei gegen sofortige Reichstagsauflösung.

* Berlin, 17. Febr. (Zuspruch). In ihrer heute nachmittags abgehaltenen Sitzung faßte die Reichstagsfraktion der Deutschen

Nach wie vor hält die Fraktion die Erledigung der auch im Brief des Herrn Reichspräsidenten hervorgehobenen gescheiterten

Der bevorstehende Königsbesuch.

Das Empfangsprogramm.

* Berlin, 17. Febr. (Zuspruch). Von zuständiger Stelle wird amtlich über das Programm anlässlich des Berliner Besuchs des

Der König von Afghanistan wird am Dienstag, den 21. Februar, vom Reichsminister a. D. Erzelenz Rosen

im Namen des Reichspräsidenten an der Grenze empfangen werden. Der Delegation, die dem König von Afghanistan ent-

nische Hochschule in Charlottenburg, die dem König von Afghanistan

Ehrendoktorhut der Technischen Hochschule Charlottenburg verleiht wird. Um 8 Uhr abends findet die Gala-Oper unter

dem Reichspräsidenten seinen Besuch ab. Um 7 Uhr empfängt der König das diplomatische Korps, um 8

Der König dürfte bis zum 11. März in Deutschland bleiben. Neben Hamburg und Bremen wird der König vermutlich noch

Empfang in Berliner Rathaus statt, bei dem ihm die Stadt ein Album mit Bildern der Stadt

Kranz für kurze Zeit verhandlungsfähig.

* Berlin, 17. Febr. (Zuspruch). Professor Glaser, der leitende Arzt des Augusta-Viktoria-Krankenhaus, in dem der

Wie wir aus bestunterrichteter Quelle erfahren, haben die Verhandlungen zwischen Rechtsanwalt Dr. Frey und Landgerichtsdirektor

insgesamt 7,3 Milliarden vereinnahmt worden. Im August sind aber nur 7,7 Milliarden an Einnahmen

worden. Im August sind aber nur 7,7 Milliarden an Einnahmen aufgeführt, sodaß schon vor Ablauf des Jahres das Etatsoll ziemlich

erreicht worden ist. Im einzelnen gehen die Januarereinnahmen zum erstenmal über die Milliardenengrenze hinaus, wobei

insgesamt 7,3 Milliarden vereinnahmt worden. Im August sind aber nur 7,7 Milliarden an Einnahmen aufgeführt, sodaß schon vor Ablauf des Jahres das Etatsoll ziemlich

Eine Uebersicht des Reichsfinanzministeriums.

Pünktlicher Steuereingang.

m. Berlin, 17. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Das Reichsfinanzministerium hat soden eine Ueber-

worden. Im August sind aber nur 7,7 Milliarden an Einnahmen aufgeführt, sodaß schon vor Ablauf des Jahres das Etatsoll ziemlich

erreicht worden ist. Im einzelnen gehen die Januarereinnahmen zum erstenmal über die Milliardenengrenze hinaus, wobei

insgesamt 7,3 Milliarden vereinnahmt worden. Im August sind aber nur 7,7 Milliarden an Einnahmen aufgeführt, sodaß schon vor Ablauf des Jahres das Etatsoll ziemlich

wird. Im August sind aber nur 7,7 Milliarden an Einnahmen aufgeführt, sodaß schon vor Ablauf des Jahres das Etatsoll ziemlich

erreicht worden ist. Im einzelnen gehen die Januarereinnahmen zum erstenmal über die Milliardenengrenze hinaus, wobei

insgesamt 7,3 Milliarden vereinnahmt worden. Im August sind aber nur 7,7 Milliarden an Einnahmen aufgeführt, sodaß schon vor Ablauf des Jahres das Etatsoll ziemlich

Rekordeinnahmen des Reiches

Da man außerdem noch über praktische Erfahrungen verfügt, wäre es doch vorteilhafter gewesen, einen Ausblick auf die Zukunft zu

öffnen, das vor allem insofern, weil die Januarerfordnisse vom Ausland unzweifelhaft zur Unterlage einer

neuen Propaganda für die Beibehaltung der gegenwärtigen Reparationsleistungen benützt werden

wird. Danach fragt man bei unseren Schuldnern herzlich wenig, wie sich die Einnahmen zusammensetzen und wie leistungsunfähig unsere

Wirtschaft ist. Im Reichsfinanzministerium sollte man von nun ab vorsichtiger denn je sein, zumal wir uns dem Schlusstakt um die

Lösung des Reparationsproblems nähern, der uns in fester Position sehen muß, damit nicht durch kommentarlos Ziffern über Milliarden

einnahmen das Reich erschüttert wird.

Schock bei Briand.

F.H. Paris, 17. Febr. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Botschafter v. Schock hatte heute mit Briand eine lange Unter-

redung. Da der Botschafter sich am Abend auf einen vierhundertstündigen Urlaub begab, wovon er acht Tage in Wien verbringen wird

während er den Rest bei Dr. Stresemann in Cap St. Martin verleben will, war es notwendig, sich bei Briand über den derzeitigen

Stand der deutsch-französischen Beziehungen zu erkundigen, über die der Botschafter dem Reichsaussenminister eingehend Mitteilung machen will während dieser selbst Anfang März

zurück nach Paris kommen wird. Wenn ich mich unterrichtete bin, lauteten Briands Erklärungen durchaus zuversichtlich, was bei ihm immer der Fall ist, wenn er nicht gerade vor einer parlamentarischen Körperschaft sprechen muß. Wie es scheint, soll sich Briand bereit erklärt haben, den deutschnationalen Abgeordneten Professor Hoersch, der Sonntag in Paris erwartet wird, zu empfangen.

Aufführung des Cavell-Films in Paris.

F.H. Paris, 17. Febr. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wie ich höre, wurde der Edith Cavell-Film „Dawn“ nach Paris

verkauft und soll hier schon in der nächsten Zeit vorgeführt werden.

Das Ringen der Parteien

am schärfsten eingekesselt, weil jede für ihre Wählerfraktionen noch

möchte viel herauschlagen wollte. Die Möglichkeit, überhaupt

Gewinn zu erzielen, ist dem Reichsfinanzministerium dem guten

Weggang der Zölle, die den Staatsanfang wesentlich überschritten

haben und auch weiterhin gesteigerte Einnahmen sicherstellen

so daß hier ein Ueberfluß von etwa 150 Millionen gegenüber den

bisherigen Etatsansätzen zu erwarten ist, der nun teilweise verteilt werden soll.

Nach nebenläufiger Beratung hatte die Regierung ihr Notprogramm fertiggestellt, das sie sofort den Regierungsparteien zu-

leitete. Es umfaßt die Verabschiedung des Etats und des Nachtragsetats

und die Verabschiedung des Liquidationsgesetzes.

Sie ist die Regierung dabei geblieben, daß es sich um eine Schluf-

handlung handelt. Sie will aber gemäß dem Vorschlag des

Reichsfinanzrates die Gesamtsumme von etwas über 1,3 Milliarden

erhöhen und dementsprechend eine Verbesse- rung des Etats

von 15 Millionen Mark jährlich bewilligen. Eine Besserung

zugunsten der Liquidationsgeschädigten lehnt sie ab. Dafür

soll im Reichstag eine Entschädigung angenommen werden,

in der die Regierung aufgefordert wird, bei späteren Reparations-

verhandlungen von unseren Reparationsgläubigern eine Entschädigung

der Liquidationsgeschädigten zu erzielen. Eine große Rolle spielen

weiter die Notstandsmassnahmen für die Landwirtschaft.

Sie hat die Regierung mehrere Vorschläge ausgearbeitet. Sie will

30 Millionen Kredite bereitstellen für die Organisation des Reichs-

und Wirtschaftsgeldes, um die übermäßigen Gewinne des Zwischen-

handels auszugleichen. Dreißig Millionen sollen weiter zur Ver-

wendung unmittelbarer Notlagen einzelner Landwirte in den

Landwirtschaftlichen Genossenschaften, und 1 Million für Gemein-

wohlstand. Außerdem will die Regierung alles versuchen, um den

Beitrag von 200 Millionen im Anleihewege zu vermitteln, der für

den Umbau der Landwirtschaft dienen kann. Auch an den all-

möglichen Abbau des Gefrierfleischkontingents wird gedacht. Schließ-

lich soll der Rentenbank das Recht gegeben werden, direkt Kredite

an die Landwirtschaft zu vermitteln unter Abänderung ihres bis-

herigen Statuts. Die dritte große Gruppe umfaßt die sozialpolitischen

Forderungen. Sie ist von der Deutschen Volkspartei verlangt worden, daß für

die Kleinrentner etwas Entscheidendes geschehe. Die Parteien haben

aber davon überzeugt, daß im Augenblick nichts endgültiges zu

erzielen ist und wollen sich alles weitere für den nächsten Reichstag

vorhalten. Immerhin hat sich durchsehen lassen eine Aenderung der

Richtlinien, die bisher für die Fürsorge der Kleinrentner gel-

tend waren, eine Aenderung der Kammerentscheidungen in Rücksicht-

nahme, sodaß ein gewisser Rechtsanspruch den Kleinrentnern gegeben

wird. Dafür hat die Regierung 15 Millionen Mark vorgesehn. Sehr

großzügiger will sie den Wünschen des Zentrums nachgeben, eine

Erhöhung der Steigerungssätze der Altersversicherung in

den Invalidenversicherung verlangt hat, wofür etwa 100 Millionen

zur Verfügung gestellt werden. Dazu kommen dann noch weitere drei Mil-

lionen für Erhöhung der Renten der Werkspensionäre. Mit diesem

Programm ist die Regierung vor die Parteiführer getreten,

die dann in den späten Abendstunden ihre Fraktionen wieder ein-

berufen, um deren Zustimmung zu gewinnen. Sie stießen dabei

auf erhebliche Widerstände. Die Deutsche Volkspartei verlangt

die Erhöhung der Zuschüsse für die Kleinrentner von 15 auf 20 Mil-

lionen, eine Erhöhung der Sätze für die Liquidationsgeschädigten

um 5 Millionen Mark jährlich und Verabschiedung der Beiträge für

Badischer Landtag.

Mandatswechsel.

Der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Johann Brümmer, Gewerkschaftssekretär in Mannheim, hat sein Mandat niedergelegt. Er geht als Gewerkschaftsbeamter nach Stuttgart. Sein Nachfolger auf der Landesliste ist der Hauptlehrer Haebler in Forstheim, der bereits früher dem Landtag angehört hat.

Die Polizeibeamten und die Befoldungsordnung

Wie bekannt, fand vor einiger Zeit im „Löwenrathen“ in Karlsruhe die Gründungsversammlung eines Einheitsverbandes der bis jetzt in loier Arbeitsgemeinschaft zusammenarbeitenden badischen Polizeibeamtenverbände statt. Als Folge dieses Zusammenschlusses haben sich die Karlsruher Ortsgruppen der beiden Verbände am 14. Februar im „Café Nowad“ zusammengefunden, um auch innerhalb der hiesigen Ortsgruppen den Zusammenschluß zu vollziehen. Nahezu 700 Mitglieder waren erschienen, um ihren Willen zur Einheit darzutun. Die Versammlung, die von dem ältesten aktiven Kollegen, Kommissar Geißler, geleitet wurde, nahm einen guten Verlauf. Die Wahl des Vorstandes ging deshalb reibungslos vonstatten, weil beide Verbände sich schon vorher über die zu wählenden Personen geeinigt hatten. Das Ergebnis der Wahl war: 1. Vorsitzender: Pol. Wachtm. Schreiber, 2. Vorsitzender: Hauptwachmeister Härtel, 1. Schriftführer: Pol. Wachtm. Bruder, 2. Schriftführer: Wachtmeister Kirchner, 1. Kassier: Hauptwachmeister Roth, 2. Kassier: Kriminalassistent Müller; Beisitzer: Pol.-Oberwachmeister Bey und Oberwachmeister Arnold; Kassenrevisoren: Pol.-Sekretär Brunu und Verwaltungsssekretär Schmidt.

Im Anschluß an die Wahl berichtete der Verbandsgeheimführer Schimmele über die zurzeit im Haushaltsausfluß des Badischen Landtages zur Beratung stehende badische Befoldungsordnung. Er teilte u. a. mit, wie sich die einzelnen Parteien des Landtages bei den Vorgesprächen zu den Forderungen der Polizeibeamten im allgemeinen stellten und ließ auch durchblicken, welche Parteien dem schwereren, verantwortungs- und gefährlichen Dienst der Polizeibeamten Rechnung zu tragen gedanken. Obwohl nach den Äußerungen einzelner Abgeordneter wenig Hoffnung auf eine gründliche Verringerung der in ihrem vorliegenden Entwurf nicht gerade sozial gestalteten Befoldungsordnung vorhanden ist, so darf vielleicht gehofft werden, daß die badische Regierung und der Landtag die schon längst gegebenen Vorschläge einer Beförderung der Polizei einlösen. Unter aller Anerkennung der finanziellen Notlage der deutschen Länder im allgemeinen und des badischen Staates im besonderen, könne jedoch gerade die untere Beamtenklasse, zu der auch das Gros der Polizei beamtenschaft gehört, hoffen, daß man ihr zum mindesten das Existenzminimum gewähre. Als Niederlag des Vortages und der anschließenden Aussprache wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen:

Die Gründungsversammlung der Einheitsgruppe der Polizeibeamten in Karlsruhe, besucht von nahezu 700 Mitglie d e r n , stellt sich einmütig auf den Standpunkt, daß die mehrgedachten Vorschläge der Verbandsleitung in der Befoldungsfrage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen, und wundert sich darüber, daß man von Seiten einzelner Regierungsstellen und einigen Fraktionen des Landtages sich den nackten Tatsachen verschließt. Wir stellen uns vollkommen hinter die Verbandsleitung. Wir müssen es ablehnen, die Vorschläge und Arbeit der Verbandsleitung als radikal anzusehen.

Graf Douglas Mitglied der Schwedischen Akademie.

Die Königlich Schwedische Akademie für Landwirtschaft hat den Präsidenten der Badischen Landwirtschaftskammer Dr. Graf Douglas-Langenstein zu ihrem Mitglied gewählt.

Welschnureut, 17. Febr. (Erstellung eines Kriegerdenkmals.) Einen Lichtbildvortrag über den Weltkrieg veranstaltete am letzten Sonntag der Militärverein Welschnureut im Gasthaus zum „Engel“. Nach einem Einleitungsbericht der Kapelle Müller und der Begrüßung durch den Vorstand Jakob Crocoll und Ehrung der Gefallenen, begann Oberstleutnant Emmertling, unterstützt durch zahlreiche prächtige Lichtbilder seinen Vortrag. Im ersten Teil zeigte der Vortragende Bilder vom westlichen und östlichen Kriegsschauplatz. Der zweite Teil galt den Waffen und ihrer Wirkung im Kampfe (Handgranaten, Maschinengewehr, Mine und große Geschütze, Tanks, Minen, Flugzeuge im Luftkampf). Der Vortrag, dessen Reinertrag für das in unserer Gemeinde noch zu errichtende Kriegerdenkmal Verwendung findet, war von Vereinstageliebenden und ihren Angehörigen sehr gut besucht, die den Ausführungen des Redners mit großem Interesse folgten und ihm zum Schluß herzlichen Beifall zollten.

Unterwiesheim, 17. Febr. (Uebergabe der Wasserleitung.) Am Samstag findet offiziell die Uebergabe der Wasserleitung statt. Nachmittags wird die Leitung dadurch praktisch erprobt, daß die Feuerwehr eine Hauptprobe hält.

Rheinhausen (bei Bruchsal), 17. Febr. (Der Revolver.) Auf unregelmäßige Weise trug ein Kind des Josef Hamisch einen geladenen Revolver in der Tasche. Der Vater nahm dem Knaben den Revolver ab und warf ihn in die Erde. Dabei entlud sich die Waffe und der Schuß traf die Ehefrau in den Leib. Schwer verletzt mußte sie in das Krankenhaus eingeliefert werden.

Heidelberg, 17. Febr. (Ein Gläubiger Hindenburgs.) Zolleinspektor Arnold Kolhoff hier, Mitkämpfer von 1870/71, erhielt aus Anlaß seines 80. Geburtstages ein Gläubigerschreiben aus der Reichskanzlei nebst einem von Hindenburg eigenhändig unterzeichneten Bilde des Reichspräsidenten.

Offenburg, 17. Febr. (Jugendlicher Ausreißer.) Zwei im Singen in Pflegestellung gewesene 14 und 13 Jahre Brüder aus Singen wurden im hiesigen Hauptbahnhof aufgegriffen und der Fürsorge übermie ten.

Freiburg i. Br., 16. Febr. (Erhöhung der ermäßigten Gebäudesteuer.) Die aufgrund einer Entscheidung des Staatsministeriums um 20 Prozent ermäßigte Freiburger Gebäudesteuer wird infolge einer neuerlichen Entscheidung wieder auf ihren ursprünglichen Satz erhöht worden.

Waldshut, 17. Febr. (Im Zeichen des Karnevals.) Gestern nachmittag wurde der sogenannte Schmutzige Donnerstag mit einem großen Umzuge der Hemdplonker eröffnet. Nachmittags arrangierte der Karnevat mit seinen Obernarren den Gelfentrommler und besorgte sich durch die Hauptstraßen der Stadt.

Donaueschingen, 16. Febr. (Tagung.) Vom Badischen Gastwirtsverband wird mitgeteilt, daß die diesjährige Landesversammlung am 12. und 13. Juni in Donaueschingen stattfindet. Nähere Einzelheiten sind noch nicht festgelegt.

Radolfzell, 17. Febr. (Verhaftung.) Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Reisende Adolf Eilenberg aus Meßkirch verhaftet, der sich in unzähligen Fällen des Betrugs schuldig gemacht hat. In der Hauptsache beschwindelte er Arbeiter und Lehrlinge, die gutgläubig ihre Löhner und ehrlich verdienenden Ersparnisse herausgaben. Der laubere Kamerad (er ist selbst Schwerebetrugsbeschädigter) verjubelte dann das Geld in den feinsten Beteln.

Konstanz, 17. Febr. (Wilde Schwäne.) Rund 100 wilde Schwäne beleben heute den Bodensee, nachdem im letzten Jahre aus dem See zehn Schwannennestern insgesamt 30 Junge ausgeschlüpft waren. Vor einigen Jahren erst hat es der St. Galler Naturforscher unter nicht geringen Kosten unternommen, Wildschwäne am Bodensee heimisch zu machen. Die Einbürgerung des Schwanes im Bodensee ist voll gelungen und der weite See hat dadurch an Leben und Schönheit gewonnen.

Hochwasser.

Ostersheim (bei Schwellingen), 17. Febr. Infolge der starken Regengüsse ist der Reimbach über die Ufer getreten und hat das anstößende Gelände innerhalb der Ostersheimer Gemartung auf einer Länge von fast drei Kilometer überschwemmt. Verschiedentlich ist das Wasser in die Keller gedrungen.

Heidelberg, 17. Febr. Das Hochwasser des Neckars erreichte gestern nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr den höchsten Stand mit 4,48 Meter. Seitdem fällt der Neckar langsam und hat heute vormittag um 8 Uhr in Heidelberg eine Pegelhöhe von 3,85 Meter. Die Staustufe muß erneut ausgepumpt werden.

Kehl, 17. Febr. Das Hochwasser der Kinzig ist zum Stillstand gekommen und kilometerweise wieder zurückgegangen. Der Rhein dagegen steigt weiter und hat heute vormittag einen Pegelstand von 4,90 Meter erreicht. Der Rhein führt auffallend viel Holz mit sich.

Langenau (Am Schoppsheim), 17. Febr. Der anhaltende Regen der letzten Tage führte der Kleinen Wieje so viel Wasser zu, daß sie an verschiedenen Stellen bereits über die Ufer getreten ist. Bei der Einmündung der Kleinen in die Große Wieje sind die Matten weithin überschwemmt. In der vergangenen Nacht ist das Wasser wieder zurückgegangen. Auf den überschwemmt gewesenen Gebieten wurde viel z. T. starkes Holz, das vom Hochwasser mitgerissen worden war, abgekehrt.

Unfälle.

Bruchsal, 17. Febr. (Autounfall.) — Seinen Verletzungen erliegen.) Gestern ereignete sich an der schönen Stelle der Friedrichstraße ein Autounfall. Ein 7jähriger Knabe wollte neben einem haltenden Auto auf die andere Straßenseite und lief direkt in ein daherkommendes Auto hinein. Der Knabe wurde von den Rädern erfasst und mußte ins Krankenhaus gebracht werden, wo ihm der linke Fuß abgenommen werden mußte. — Seinen Verletzungen erliegen ist der am Mittwoch beim Reitigen seines Gewebes verunglückte Forstsekretär Sauer.

Buggingen, 17. Febr. (Unfall.) Der 28 Jahre alte Max Längin verunglückte beim Kiesfahren, als er seinen Wagen von hinten hochheben wollte. Er zog sich ernste innere Verletzungen zu.

Röttach, 17. Febr. (Unfall.) Im Schlachthaus Röttach erlitt der Arbeiter Kahlkopf dadurch einen Unfall, daß er sich bei Anwendung eines neuen Schieapparates oberhalb des Anies die Schlagader ernstlich verletzte.

Hohenheim, 17. Febr. (Bürgermeisterwahl.) Der Gemeinderat hat für die Bürgermeisterwahl eine zweite Tagfahrt auf Samstag den 25. Februar, abends, anberaunt.

Konstanzer Schwurgericht.

Konstanz, 16. Febr. Eine große Schlägerei, die von 200 des 26jährigen Maurers Josef Marquard von Immenstaad zur Folge hatte, führte eine Anzahl junger Leute auf die Anklagebank. Es handelt sich um den 26jährigen ledigen Metzger Otto Konstanzer aus Duggenhausen, wohnhaft in Meersburg, den 23jährigen ledigen Landwirt Karl Höhle, den 22jährigen ledigen Knecht Johann Schlude, den 21jährigen ledigen Hilfsarbeiter Karl Kaiser, den 23jährigen ledigen Landwirt Robert Dickreiter in Immenstaad und dessen Bruder, den Lehrling Adolf Dickreiter. Das Sachverständigengutachten stellte fest, daß durch die Fußtritte, die Höhle dem Marquard gegeben hatte, der Tod des Letzteren infolge Zerreißung des Dünndarms eingetreten ist. Das Schwurgericht verurteilte die Angeklagten Karl Höhle zu einem Jahr Gefängnis, Konstanzer, Schlude und Kaiser zu je vier Monaten, Robert Dickreiter zu zwei Monaten Gefängnis unter Anrechnung der verbüßten Untersuchungshaft; Adolf Dickreiter wurde freigesprochen.

Konstanz, 17. Febr. (Fahrlässige Brandstiftung und Betrug.) Als letzten Fall behandelte gestern das Schwurgericht die Anklage gegen den 43 Jahre alten verheirateten Mechaniker Karl Meindler aus Göggingen, wohnhaft in Pfullendorf wegen Brandstiftung und Betrugs. Meindler wurde zur Last gelegt, daß er vorsätzlich seine von ihm vorher mit Del durchtränkte Werkstätte und sein Maschinenlager in Pfullendorf, die direkt hinter seinem Wohnhaus stehen, in Brand gesetzt habe, sobald Werkstoff und Maschinenlagergebäude bis auf die Grundmauern samt einem Teil der Maschinen verbrannt. Der Gebäudeschaden betrug 6400 Mark, der Fahrzeugschaden 40000 Mark. Ferner ging die Beschuldigung dahin, daß der Angeklagte in betrügerischer Absicht drei Wechsel zur Diskontierung übergab und dabei verschwiege, daß die Aktepte auf den Wechseln von zwei Lehrlingen herrührten, sowie daß er die Unterschriften nur durch das fälschliche Vorgeben, es handle sich um eine Unterschrift für eine Eingabe an die Handwerkskammer, erlangt hatte, und dadurch die Bank zur Diskontierung der Wechsel und Guthrift auf sein Konto veranlaßt habe. Der Angeklagte bestritt sich um die Zeit des Brandes in erheblichen Zahlungsschwierigkeiten. Trotz schwerwiegender Bedachtsmomente konnte das Gericht nicht zur Verurteilung wegen vorsätzlicher Brandstiftung kommen und verurteilte Meindler wegen fahrlässiger Brandstiftung und Betrugs zu 10 Monaten Gefängnis.

Kattatt, 17. Febr. (Milchfälschung.) Die Ehefrau des Karl Ludwig Fütterer von Muggensturm wurde durch das Amtsgericht Kattatt wegen Verkaufs gewässerter Ziegenmilch als Unvollständig zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt, ebenso noch zu einer Geldstrafe von 70 RM. — Ferner erhielt die Milchhändlersehefrau Josef Schmid von Muggensturm 100 Mark Geldstrafe weil sie Ziegenmilch als Kuhmilch in den Verkehr gebracht hatte.

5 Pfg.

HALPAUS MOCCA

IN NEUER MISCHUNG UND NEUER PACKUNG!

Mischung: leicht, duftsüß, aromatisch
Packung: lachlich

ALSO: VERSUCHEN!

HALPAUS-CIGARETTEN-FABRIK G.M.B.H. KÖLN

Der Sport des Sonntags.

Fußball.

Die Endspiele um die süddeutsche Meisterschaft werden von Sonntag zu Sonntag interessanter. Von der ursprünglich vermuteten Überlegenheit der Bayern-Berliner...

In der Trostrunde bringt Wölk. Nordwest in Saarbrücken die Begegnung Saar (1) - VfL. Neu-Ulm...

In Mainz zwischen Mainz 05 und Rotweiss Frankfurt ist auf den 1. Osterfeiertag verlegt. In Frankfurt wird der F.S.V. Frankfurt die Rheinländer Borussia leicht zur Strecke bringen...

Im Handball

werden die Endspiele um die süddeutsche D.S.B. Meisterschaft mit zwei Gruppenspielen fortgesetzt. In der Westgruppe hat der VfR. Kaiserlautern wenig Chance...

K.F.V. - Bayern München. Man schreibt uns: Der K.F.V. Sportplatz wird am Sonntag die Stätte eines bedeutenden Kampfes um die Führung im süddeutschen Fußballsport sein...

ipige; in den bisher 5 Spielen blieb er unbeseigt. Die Schlagkraft und die Gefährlichkeit der Rothosen liegt im Angriff; das fließende Gleiten der Kombination, der ideenreiche Aufbau und die markigen Torhölzer haben seit langem die Anerkennung und das Entzücken des Fußballkenners gefunden...

FC. Mühlburg - FC. Baden. Man schreibt uns: Nach der färlzlichen Niederlage Mühlburgs gegen Frantonia beträgt der Abstand des Tabellenbesten zum nächstfolgenden nur noch 2 Punkte...

Wettertrotzige Gabardine-Mäntel, regendicht imprägniert. Der beliebte Übergangsmantel. Wir liefern für alle Ansprüche eine reichhaltige Auswahl.

SPORT-MODE Freundlieb KARLSRUHE

Karl Roth Aufseher a. D. im Alter von 72 Jahren unerwartet rasch in die ewige Heimat abzurufen. KARLSRUHE, 16. Februar 1928.

Trauerbriefe und Dankgungskarten werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei Ferdinand Thiergarten.

Offene Stellen Reisende und Oberreisende mit Kolonnen für den Betrieb von Verlags-Zeitungen gegen hohe Bezahlung gesucht.

Sichere Existenz durch Übernahme des Alleinverkaufsrechtes eines gel. gel. Bedarfs-Artikels für größere Orte zu vergeben.

EXISTENZ! Bekanntes, leistungs-fähiger Vertriebs-Komplex mit allen Vertriebs-Organen, einschließlich Lebensversicherung.

Führende Versicherungs-A.-G. mit allen Branchen, bestell Kleinleben und Lebensversicherung sucht tücht. Bezirks-Vertreter.

Wir verkaufen: intensive, selbstbewusste, tüchtige, energiegel. u. fröhliche, umf. W. 268 Rudolf Wölk, Mannheim.

Ute. hochangelebene Ver.-Gesellschaft die alle Zweige führt, sucht gegen festes Gehalt, Spesen und Provision einen tüchtigen Verf.-Fachmann.

Gesucht werden für die Reise 1 oder 2 Herren die bei den Bauunternehmungen und Bauunternehmens-Verbindungen in Baden u. der Pfalz bestens eingeführt sind.

Wir suchen I. Techniker der selbständig projektiert, und mehrere Monteure die nachweisbar größere Hotel-Herde u. Kochanlagen erstellt haben.

Erstes Kopienhaus mit Konzern-Niederlassung in Wölkens sucht als Vertreter Brauereidirektor a. D. oder Braumeister a. D.

Bedeutende Versicherungs-Gesellschaft, die sämtliche Zweige betreibt, hat die Bezirksvertretung für Karlsruhe und Umgebung neu zu besetzen.

Wir suchen: Perfekte Stenotypistin und Lehrling mit guter Schulbildung. J. Weil & Cie., Ledergroßhandlung.

flotte Stenotypistin mit guten engl. u. franz. Sprachkenntnissen. Angebote mit Angabe von Gehaltsansprüchen u. Referenzen unter Nr. 874a an die Bad. Presse.

Mietgefluche Moderne 5-6 Zimmerwohnung mit Heizung, 2 Stod, auf 1. Juli oder später von älterer Ehefrau zu mieten gesucht.

Zimmer Sof. Arbeiter sucht sof. einfa. möbl. Mannde. Geil. Angeb. mit Preisangabe u. Nr. 8. 5050 an die Badische Presse.

Zu vermieten Wohnungen jeder Größe beschaffte Kammerer. Wismarstr. 51. (23334)

Geschäftsräume zu vermieten. Auf meinem Anwesen, Nähe Wölk, Karlsruhe, erstellte ich ein 3-stöckiges Wohnhaus.

Laden für jede Branche, bisher Weingeist, zu vermieten. Rab. Erdmühlstr. 21. (23230)

Zimmer Möbl. Zimmer zu vermieten. Durlacherstr. 20, 2. St. Ein möbl. Zimmer mit Doppelbett, el. L., an Fräul. od. Herrn zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer an sol. Fräulein sofort od. später zu vermieten. Dorfstr. 25, II. r. (6378)

Nett möbl. Zimmer, el. Licht, sof. od. spät. zu vermieten. (23 2575) Schulstr. 79, II. Stod. Möbl. Zimmer zu vermieten, Winterstraße 42, 3. St., III. (23 2646)

pfannkuch Zum Abendbrot Bayr. Salami 1 Pfund 1.60 Mk. 1/4 Pfund 42 Pfg. Geräuch. Schinkenwurst 1 Pfund 1.00 Mk. 1/4 Pfund 27 Pfg. Mettwurstchen 2 Stück 45 Pfg. Ochsenmaulsalat 1 Pfund-Dose 50 Pfg. Handkäse 10 Stück . . . 32 Pfg. 60 Stück-Kiste 1.80 Mk. Limburger Käse 1 Pfund 58 Pfg. 1/4 Pfund 15 Pfg. Edamer Käse 1 Pfund 98 Pfg. 1/4 Pfund 25 Pfg. Allgäuer Münsterkäse 1 Pfund 1.35 Mk. 1/4 Pfund 35 Pfg. Bayr. Camembert 6 Portionen 1.05 Mk. Portion . . 18 Pfg. pfannkuch

Uraufführung

RESI Heute: **Der lesche Erzherrzog**

Ein Spiel zum Lachen und Weinen in sechs Akten nach einer Idee von Robert Land

Hauptrollen: **Liane Haid Hans Merendorf**

Das Ideal ein Weltmeister, Grotteske in 2 Akten Indones, Tropenkultur, Kulturfilm

Das Neueste und Interessanteste aus aller Welt

Musikalische Leitung: Pelz
Orchester: Palast
Plügel: Vollmair-Rettich

Heute **Kotel Rotes Haus** 6489

Großer Maskenball

Festlich dekor. Räume!

Restaurant „zum Grünen Baum“ Kaiserstraße 3 - parterre

HEUTE SAMSTAG ABEND 8.30 UHR **LUSTIGER KAPPENABEND**

Sonntag, Montag und Dienstag **humoristisch. Konzert** der beliebten Glorfaband-Kapelle. Es ladet freudlichst ein 6471 **Friedr. Voll u. Frau, Metzger u. Wirt.**

Zum Rheingold Waldhornstr. 22

Ueber Fastnacht am Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag, jeweils abends **Karnevalistisches Konzert**

Vorzügl. Weine - Schrempf-Prinz-Bockbier - Reichhaltige Speisekarte

Kegel - Gesellschaft NECKARSCHIFFER

Heute Abend **Olympische Spiele** kostümiert im Rheingold, Waldhornstraße. - Diverse Blütenredner. - Vorstand: Blechle.

Bierkabarett **ELEFANTEN**

Während der Faschingszeit **Jeden Tag Karnevalsrummel** mit Kabarett-Einlagen

ff. Moninger Bier. Gute Weine Kalte und warme Küche. 6673 **August Antl.**

HOTEL-RESTAURANT HOHENZOLLERN

Heute Samstag, Sonntag und Dienstag, jeweils abends **Großer Faschnachtsrummel**

Freundlichst ladet ein Carl Müller und Frau

Gasthaus zum gold. Lamm Kronenstraße

Fasching-Samstag, Sonntag und -Dienstag, jeweils abends 6499 **humoristisches Konzert!** Jazzkapelle - Fi Neumaler.

Parkschlöble Durlach. Heute SAMSTAG, den 18. Februar 1928

Abends 8 Uhr **MASKEN-BALL** am möglichst n. M. (kein Zwang) Ende 7 Uhr. Straßenbahnanstschuss

SONNTAG, den 19. Februar 1928: ab 4 Uhr - **Gesellschaftstanz** - ab 4 Uhr ab 8 Uhr: **Faschnachts-Rummel mit Tanz**

FRIEDRICHSHOF

Faschings-Vergnügungs-Anzeiger

Bitte ausschneiden und aufheben!

Samstag ab 8 Uhr: Im Gartensaal Kappen-Abend unter Mitwirkung des Z. d. A. **Im Festsaal Verein der Rheinpfälzer** allgem. fideles Treiben

Sonntag früh 11-2 U.: Großer Frühschoppen, Aufziehen des Elferrates der Karnevalgesellschaft „Lassalia“, Büttendiner u. s. w.

Sonntag ab 5 Uhr: Großes karnevalistisches Konzert der Harmonie-Kapelle

Montag ab 7 Uhr: Große Narrenszene, Verein der Naturfreunde

Fastnacht-Dienstag: In den unteren Räumen

ab 6 Uhr: Großes karnevalistisches Konzert der Harmonie Kapelle

ab 8 Uhr: **Im Festsaal TANZ-ABEND** (Tanzinstitut Braunagel) 6675

Volkshaus Schützenstraße 16

1 Minute von Haltestelle Stadtgarten

Am Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag findet in den Lokalitäten des Volkshauses jeweils

Großer Kappenabend

statt. Als erstkl. Kapellen sind eingetroffen die weltbekannte Negerkapelle aus Honolulu, sowie die berühmte Türkenkapelle aus Konstantinopel.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen und ladet freudlich ein 6627 **Otto Oesterlin und Frau.**

Restaurant zum **Bannwald**

Heute Samstag Abend ab 8 Uhr und morgen Sonntag ab 5 Uhr **Großes Kappentest**

Stimmung-Kapelle ff. Eichbaumler, prima Weine und gute Küche. Es ladet höflichst ein 6834 **d. Besitzer Georg Riehl, Metzger u. Wirt**

Kronenfels Kronenstrasse 44 - Telefon 31

Samstag / Sonntag Montag / Dienstag **Großer Karnevals-Rummel**

Stimmung! Humor! // Polizeistunden-Verlängerung // 6495

Weinstube 3 Lilien Markgrafenstr. 10

Samstag: **Kappenabend**

Sonntag früh: **karneval. Frühschoppen**

Sonntag abend: **Faschnachtsrummel** in sämtlichen leitlich dekorierten Räumen! zig Mann starke Kapelle.

Montag: **Faschnachtsrummel**

Dienstag: **Faschnachtsrummel**

6673 **Adolf Kittel.**

Patente Ohne ausreichende Praxis keine gewissenhafte Beratung und Bedienung!

Büro Kleyer, Karlsruhe, Tel. 1303

Sehr fein und preiswürdig sind meine **stets frisch gebr. Kaffee's** aus eigener Röstererei

CARL ROTH DROGERIE TELEFON 6180 6181

Canadian Pacific Das größte Verkehrsnetz der Welt

Eigene Schnellfahrzüge / Eigene Eisenbahnen / Eigene Hotels

Regelmäßiger **Direkt Schnellfahrzug** im Frühjahr 1928

Für Auswanderer, sowie für Geschäfts- und Vergnügungsreisende

Von Hamburg nach Canada

Kostenlose Auskunft über Einreisebedingungen und Abfahrten durch die nachstehenden Vertretungen in Karlsruhe: L. B., Verkehrsverein Karlsruhe e. V., Kaiserstr. 159 (Eingang Ritterstraße), Mannheim, S. I. Nr. 5, Adolf Burger, Brodtstraße, Bruchsal, L. B., H. M. Vogel, Durlacherstraße 7, Bühl, L. B., Heinrich Böger, Eisenbahnstraße 7, Oberkirch, L. B., Benjamin Haub, Hauptstraße 65, Pforzheim, L. B., Hermann Göhringer, Rathaus, Ostliche Karl-Friedrichstraße 1.

Bedeut. amerikan. Auto-Fabrikat

Für Reg. Bezirk Baden noch frei. Verkaufsbretter & St. anwendbar.

Nur kapitalkräftige Interessenten wollen sich melden unter Nr. 844a in der Badischen Presse.

Abänderung des Mietermietengesetzes

Abänderung des Reichsmietengesetzes

Amtl. Wortlaut im Reichsgesetzblatt Teil I 1928, Nr. 4, Preis 15 Rpf. zuzügl. 3 Rpf. Postgebühr

Gesetzsammlungsamt, P. Berlin N. W. 40 Scharnhorststr. 4 900a

Grüner Hof, Ariegstraße 5.

Um auch Minderbemittelten dienen zu können, haben wir einen **billigen Mittagstisch zu 70 Pfennig** eingerichtet. Wir bitten um recht zahlreichen Zuspruch. Eingang vom alten Bahnhofstr. (6259) **Evana, Stadtmislin.**

Jazzband Instrumente, Trommeln und Zubehör, Saxophone

In bester Qualität sehr preiswert Teilzahlung gestattet **Musikhaus Schiaille** Kaisersr. 175. Katalog frei.

Tausch Ende Schwein u. ob. and. Lebensmittel in Tausch Differenz habe zu. Angeb. unt. Nr. 6491 an die Badische Presse.

Zu verkaufen 2 neue belleidene Bettstellen v. Arbeit, sofort a. bar zu verk. August, v. 12-1 Uhr. (8940) **Mademietstraße Nr. 27.**

Sehr billig zu verkaufen: Schöner Spiegelschrank, Buffet, Büchertisch, Vertiko, Waschkommode, Küchenschrank, Schränke, Krühn, Uhren, 12 Vertik. (8922)

Speise-Zimmer Küche komplett 475.- 550.- 675.-

Möbel-Baum Erbori zentl. 30 a Ludwigsplatz

Schon zum Frühstück



einen leicht verdaulichen Käse ist nahrhaft und gesund. Jeder sollte es sich daher angeeignet sein lassen, auf seine Gesundheit zu achten und den richtigen bekömmlichen Käse dafür zu wählen. Billiger, besser und nahrhafter wie Eier, Fleisch oder Wurst ist der köstliche und in allen einschlägigen Geschäften erhältliche **Adler Emmentaler ohne Rinde**

Verlobungs-Karten werden reich und preiswert angefertigt in der Druckerlei Ferdinand Thiergarten.

Damen-Maschinen „Zäuserin“ Bierat, schwarz rot, für Knaben bis zu verk. Wilhelmstraße 63, III., I. (892644)

Schiff, Maschinen für kleine Dame zu verkaufen oder zu vertauschen. (8951) **Sollentstraße 21, III., St.**

Merkmale Achtung! **Kottweller** R. f. Sohn, Zier, mannhaft, idios, treu, folgiam. Psal. D. Schürhund, R. brief, 1 D. Doage, R. und Gündin, 1 Miesenschauer, R. u. S. 1 W. Engel, 1 Weinisch, Kaufmann, Bindhand, holländisch, Auftrag zu verk. (89547) **Drehschiffstr. 8, Klein, Rindfleischstr. Nr. 33.**

Dackel zu verkaufen auf f. Waife, Gut, Hauptstraße 123, (8941)

Kaufgefuche **Teppich** 3x4 m, edel, gut erhalt., zu verk. geacht. Aug. u. Nr. 8863 an die Bad. Pr.

Gehrock-Anzug zu kaufen oder tauschen, gegen weite Bekleidungsstücke u. Barzahlung. Nr. 88, Tel. 6530, 6120

Immobilien **Gute Geträfte** verschiedene Branchen, stets preiswert, 6 Klein, Anzählung zu verkaufen, R. Suam, Derrstr. Nr. 88, Tel. 6530, 6120

Kurz-, Weiß- u. Wollwarengesch. gut eingeführt, sofort abzugeben, Preis incl. Fabrikation u. Barzahlung. Rm. 5500.-, Anzahlung Rm. 3500.-, 1 Wohnzimmer, Küche u. Keller, bester Anzählung, unter Nr. 8, 5049 an die Bad. Presse, Tel. Dampfb.

Bauplatz womöglichst gut geeignet für eine Bäckerei, ist zu verkaufen, Anzählung unter Nr. 8860 an die Bad. Presse.

Tüchtige Wirtsleute suchen auf 1. April oder früher eine **gutgehende Wirtschaft** erst, auch mit Nebenbetrieb, an verkehrsreichen Plätze zu kaufen. Angebote unter Nr. 875a an die Badische Presse.

Mühlengebäude im besten Brückenort, mit großen, hellen Räumen, für jeden Betrieb geeignet, ist an angemessenen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Elektrische Energie kann zur Verfügung gestellt werden. Civil wird auch die direkt anstehende Villa mit Stallung und Gartenanlagen mitgegeben. (8492) Anfragen unter Nr. 88, 1220 an Maschelenstein & Bogler, Mannheim.

KAFFEE MESSMER

Saushalt-Mischung 1/2 Pfund - 1.80

Frauenlob-Mischung 1/4 Pfund 1.80 1/2 Pfund 2.80

B. Badener-Mischung 1/4 Pfund 1.80 1/2 Pfund 2.20

Zu haben bei **PFANNKUCH**

Grammophon 2 Monate in Gebrauch, wegen Veränderung an der Handlung zu verkaufen, Anzählung Samstag und Sonntag von 10-6 Uhr, Borholzstraße 25, 2. St., links. (8914)

PIANOS neu u. gebraucht, kaufen Sie vorteilhaft im **Pianolager Scheller** Hindolstr. Nr. 1, 3. St., kein Laden (17)

Grammophon ff. Ausführung, bel. Umhänge, 1/2 u. 3/4 u. vert., unanstr., 12-3 Uhr bei Walter, Tennisplatz, Köhlerstr. 8, 5043

Grammophon fast neu, mit Platt, verk. unter, Rheinstr. 99, V. (8935)

Neuer Konversations-Saxofon 17 Hände, gut erhalten, billig abzugeben, (8, 5, 5039) **Karlstraße 29a, III., St.**

Handwagen zweirädr., verwendb. als Brioche-Wagen u. Doppelkorb, m. Fed., 15 Rr. Zuchtstr., zu verkaufen **Rheinstr. 36, IV., 8954**

Kleines Motorrad gut zu verkaufen, 300 cm, 3 Gang-Getriebe. (8938) **Grenzstraße Nr. 4.**

Motorrad (Hornweg), (8927) **Ritterstraße 34, parterre.**

Leicht-Motorrad neuer u. fahrbereit, billig zu verk., (8949) **Goethestraße 4, 2. Stock.**

Damenrad, so gut wie neu, 50 Rr., zu verkaufen: **Rheinstr. 49, R. 2, 2019**

Elegantes Damenrad gute Marke, billig abzugeben. (8920) **Starstr. 75, II., r. Sönneg**

Großer, gut erhaltener Kinderwagen sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen (8976) **Schützenstr. 88, 1. Laden.**

Kinderwagen, gut erd., bill. abzugeben. (8946) **Nr. 67, Hof, rechts.** (892646)

Ein Paar bereits neue lange Stiefel, Nr. 42, m. Hölzer, ein Kopfschiff mit Gant u. Brustzeug, braun, eine Maßfuge zu verkaufen. (8924) **Hindolstr. 11, 4. St., 118.**

Badisches Landestheater
 Samstag, 18. Februar.
 Anker-Reste.
Fastnacht-Cabarett
Bunte Bühne
 Künstlerische Leitung:
 Dr. Hans Haag
 Musikalische Leitung:
 Josef Sripis
 Rudolf Schwarz
 Tänze: Edith Bielefeld
 Bühnenbilder:
 Lorien Hecht
 Kostüme: M. Schellenberg
 Technische Einrichtung:
 Rudolf Balut
 1. Praeludium; 2. Mephisto;
 3. Der zum Bahndorf ge-
 rollte Käse; 4. Kelly Si-
 fers Witz; 5. S.
 Tango; 6. Ueberräun-
 gen; 7. Liebesbriele in
 der Kommode; 8. Ein u.
 zurück; 9. Festsch von Paul
 Stindemith. In Szene ge-
 setzt von Otto Krauß;
 10. New-York; 11. Karis-
 rube; 12. Das letzte So-
 selbett oder: Allan od.;
 13. Die gelbe Hofe; 14. Das
 Musterquartett; 15. Char-
 leston; 16. Aufregende
 Sache mit gutem Aus-
 gang; 17. Kaptenbüdt.
 Anfang 19¹² Uhr.
 Ende 22¹² Uhr.
 1. Rang und 1. Sperrstb
 8.—Mar.
 Sonntag, 19. Februar:
 nachmittags: Der Koch-
 bändler. Abends: Cabarett
 (Bunte Bühne). Im
 Konzerthaus: Keine Vor-
 stellung. Montag, 20. Fe-
 bruar: Cabarett (Bunte
 Bühne).

Stadtgarten - Restaurant
 Wegen des städt. Maskenballes
 bleibt unser Restaurant **Samstag**
den 18. Februar, ab 19 Uhr
 für den öffentlichen Verkehr
GESCHLOSSEN.
GRIMMER & BERGMANN

Café Odeon
 Vom 18. bis 21.
 Februar 1928
Großes Karnevalstreiben
 Vom 18 bis 21.
 Februar 1928
KARNEVAL
 im Café Museum
 Verstärkte
 Kapelle 6677

KAFFEE BAUER
 Von Samstag Abend
 bis Dienstag in sämt-
 lichen nach Entwür-
 fen von Emil Burkard
 künstlerisch
 dekorierten Räumen
 Verlängerte Polizeistunde
**Großes Faschings-
 Treiben**
 Eintritt Mk. 1.— mit Tanz
 unt. persönl. Leitung
 von Prinz Karneval.
 Im oberen Lokal:
 Kapelle Dolezel und
 Schrammel-Quartett
 Im Ratskellerkaffee **TANZI** Tanzkapelle Aurelia
 Ausschank von Pschorr Animator und Moninger Maibock

Café des Westens
 Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag
Tag und Nacht geöffnet
 dauernd 6651
Humoristische KONZERTE
 mit instrumental-gesanglichen Einlagen
**Allgemeiner
 Faschingszauber**
 Sekt in offenem Ausschank

Café Grüner Baum
 Heute abend 6511
GROSSER MASKENBALL
 Tanzkapelle Gamer.

Alte Brauerei Höpfer
 Kaiserstraße 14
 Heute abend und ab Sonntag 4 Uhr
großes Faschingsstreiben
 in den oberen Räumen und Keller
Stimmung u. Humor!
 Es ladet höfl. ein **J. Hennhöfer**

Colosseum
 Täglich bis 29. Febr.
Revue
 Das lebende
 Magazin
 11. Auflage.
 6714

MOZART
 Täglich:
Kabarett
 jeden Mittwoch
 und Samstag:
Kappen-Abend
 mit Überraschungen

**Paulaner-
 Thomasbräu**
 „Silberner Anker“
 Original
 bayr. Oberlandler.
SALVATOR
 Thomasbräu, hell Urtyp

**Weinhaus
 Emilio Just**
 Täglich ab 5 Uhr:
KONZERT
 8¹² Uhr: 5644
 Torero-Aufmarsch

**Jeder
 freut sich**
 wenn sein Donauweinsinger
 Pferde-Lotterie-Los ge-
 wonnen hat.
397 Gewinne
 im Gesamtwerte von
 RM 25 000.—
 Ziehung bestimmt
 am 9. März 1928.
 Donauweinsinger Pferde-
 Markt-Lotterie-Lose zu
 RM 1.—, 11 Lose zu
 RM 10.—, durch
Bürgermeisteramt
 Losvertriebsstelle
 Donauweinsinger
 P. Sch. R. 35812 Karls-
 rube — und die durch
 Plakate fernmündlichen Ver-
 kaufstellen. (3415)

Verloren
 Verloren
 am Donnerstag einen
 Damenering mit einem
 Rubin u. 2 kleineren
 Brillanten vom Schloss zur
 Parkstraße bis Friedhof
 zu Feld 26. Der eiserne
 Finger wird gegen ab-
 gabe bei aut. Verlobung
 Karlsruher G. Weinstraße.

Heute abend ab 8 Uhr:
Karneval
 im
Kaffee Roland
 6685
 Stimmung bis zum Höhepunkt
 Polizeistunde? Fehlanzeige!

Wiener Hof
 FASTNACHT-
 Samstag — Sonntag — Montag — Dienstag
 in sämtlichen dekor. Räumen
TANZ
 Offene Weine Fidelitas-Bier
 Ab heute die neue
STIMMUNGS - KAPELLE
 Voigt-Grossfrankfurtmain 6169

Malkasten
 An allen Fastnachts-
 tagen bis 3 Uhr geöffnet
 Hirschstraße 20a

ROEDERER
 Samstag, Sonntag
 Montag, Dienstag
**GROSSES
 Faschingsstreiben**
 in der 6683
KORALLENROTTE.

Löwenrachen
 PASSAGE 17
 Heute Samstag und Montag, den 20.
 Februar, ab 8 Uhr, **Grosses**
humoristisches Konzert
 mit Kappenabend 6865
 Sonntag und Dienstag ab 4 Uhr
Groß Faschnachtsrummel.
 Im Saal Maskenball
 Stimmung / 2 Jazzkapellen Humor
 Zum Besuche ladet höflichst ein:
 Wilhelm Gebhard u. Frau.

Fischer's Weinstuben
 Heute Samstag u. folg. Tage
Faschingsstreiben
 Verlängerung bis 3 Uhr. 685

Darmstädter Hof
 Samstag
 und
 Montag
 Wiederholung: **Großes
 Fastnachtsstreiben auf Deck**
 bei hohem Seegang
 Musik in sämtlichen hierfür
 festlich geschmückten Räumen
 Kostüme dem Motto an-
 gepaßt erwünscht. 6483
SEKTBU DEN

Karlsruhe
Schloss-Hotel
 Sonntag, 19. Februar 1928
 4—6¹² Uhr
Tanz-Tea
 Ab 8 Uhr
Großer Fastnachts-Ball
 Eintritt Mk. 3.—
 Dienstag, 21. Februar
 ab 8 Uhr
Kostüm-Ball
 Eintritt Mk. 4.—
 Masken haben keinen Zutritt.
 Eintrittskarten sind im
 Hotelbüro erhältlich.
 Tisch-
 bestellungen
 erbeten.

GOTTESAUER HOF
 Duracher Allee 53
 Inhaber: Franz Berlinghof
 Telefon 7218
 Heute Samstag ab 8 Uhr abends
**Großer karnevalistischer
 Kappen-Abend**
 mit Stimmungsmusik in sämtlichen
 dekorierten Räumen
 Narrenmütze wird für Damen u. Herren
 gratis verabreicht. 6136
**Sonntag, Montag und Dienstag
 karnevalistisches KONZERT.**

Deutsches Winzerhaus
 FERNRUF
 Nr. 5843
 Nowackanlage Nr. 1, Ecke Baumeisterstrasse
 Originalausschank deutscher Winzervereine
 Samstag, 18. Febr., abends 7 Uhr
 Sonntag, 19. Febr., abends 5 Uhr
 Montag, 20. Febr., abends 7 Uhr
 Dienstag, 21. Febr., abends 6 Uhr
Grosse karnevalistische Kappenabende 6800

KARNEVAL
 erlebt man am genussreichsten
 und lustigsten nur in intimer
 harmonisch abgestimmtem
FASCHINGS-MILIEU
 Darum auf am
 Samstag, Sonntag, Rosenmontag
 und Faschings-Dienstag ins
EXCELSIOR
 mit seinen prachtvollen,
 von Künstlerhänden entworfenen
 Dekorationen u. täglich großen
Masken-Prämierungen
 Roulette-Tanz, Überraschungs-Polonaisen usw.
 Tischbestellung Telefon Nr. 977

Restaurant, Kaffee und Konditorei
„ZUM MONINGER“
 Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag
Grosser FASTNACHTS - RUMMEL
 mit humoristischem Konzert in sämtlichen Lokalitäten
**Sonntag und Dienstag
 FRÜHSCHOPPEN-KONZERT**
**Samstag und Dienstag
 SCHLACHT - FEST**
 Wurstspezialitäten aus eigener Schlachtung. Weiß- und
 Bockwürste, hausgebackene Schweinshaxen
 Ausschank von **MAI-BOCK** 6481

**Restaurant
 Merkur**
 Samstag um 20¹² Uhr
 Sonntag um 16¹² Uhr
 Dienstag um 19¹² Uhr
**Großer karnevalist.
 Rummel**
 mit Ballonschlacht.
 Kriegsstraße 96
 Sonntag von 11—13 Uhr: 6497

Trompeter von Säckingen
 Kaiser-Allee 9 F.H.50.2
Heute Kappen-Abend
 Fastnacht-Sonntag u. Dienstag
Faschnachtsrummel
Kapitalien
 1—2000 Mark
 von Geschäftsmann gegen
 guten Zins u. Zinsen
 gelehrt. unt. Nr. 63816
 an die Badische Presse.